

Forbidden Fruit

Wie schwer kann das Gewissen wiegen?

Von abgemeldet

Kapitel 28: Ausbruch

Die Fanfic ist nicht nett und wird auch noch schlimmer...~

-

Lange musste Sasori wirklich nicht warten.

Eine halbe Stunde später war der Vermummte zurück, an seinen Fingern baumelte lässig der Schlüsselbund.

„Schon praktisch, von jedem Schlüssel in dieser Bude ne Kopie zu haben, was?“, meinte er, zog sich das Mundtuch herunter und grinste, dass durch die Nähte an seinen Mundwinkeln noch viel breiter aussah, als es eigentlich schon war.

„Kakuzu, du schlimmer Junge.“, grinste Sasori und erhob sich von dem harten Steinboden.

„Der schlimme Junge ist dir aber erstaunlich nützlich, meinst du nicht auch? Stell dir vor, ich wäre so einer wie Tobi.“ Er räusperte sich und spuckte auf den Boden, als müsse er den Nachgeschmack dieses Namens loswerden.

„Ist das dieses verlogene Luder mit Spiralmaske?“, fragte Sasori.

Worauf er einen karierten Blick vom Zombie her erntete.

„Verlogenes...? Und ich dachte, er ist ein schmieriger A-“

„Er hat mich und Deidara zutiefst gedemütigt, sagen wir es so. Kannst du jetzt vielleicht endlich diese verdammte Kerkertür aufschließen?!“, schnitt ihm Sasori ungeduldig das Wort ab.

Derselbe runzelte die Stirn, zuckte aber grinsend mit den Schultern und steckte den Schlüssel ins Schloss.

„Ungeduldig wie immer, was Fuchskopf?“, versetzte er frech.

„Und selber immer noch so geldgeil wie früher, Flickenpuppe?“, konterte Sasori gekonnt und grinste zurück.

„Punkt für dich“, brummte dieser wohlwollend, und das Schloss klickte, der Riegel rastete ein.

Zufrieden schwang Kakuzu die Tür mit einer übertriebenen Geste auf und verneigte sich so tief, dass er eigentlich aufpassen müsste, nicht mit der Nase auf dem Stein zu landen.

„Wie sagt man so schön? Ladys first“, näselte er, und dieses Mal wusste Sasori nichts zu erwidern.

Stattdessen grunzte er nur und trat aus dem engen Gefängnis.

„Don Arigatou, Kakuzu“, schmunzelte er.

„Kein Problem“, brummte dieser.

Dann deutete auf dessen Arm.

„Brauchst du bei dem noch Hilfe?“

„Wäre recht nett, der alten Lady diesen Gefallen noch zu tun.“

„Gut, dann komm eben mit...“

Sasori dachte einen Moment daran, Tobi auf einem Spieß überm Feuer aufzustecken, dann grinste er und folgte seinem Freund die Treppe hinauf.

Ein bisschen Blut, und das Siegel sich abrollen.

Schnaubend schnippte Sasori es in eine Ecke, worauf es in Flammen aufging.

Dann lehnte er sich zurück.

„Aaah, ich kann mein liebes, treues Chakra wieder fühlen...“, seufzte er erleichtert.

„Ähm, Saso... dein Chakra quillt gerade heraus, aus... du weißt schon“, meinte Kakuzu und deutete auf besagte Stelle.

Sasori sah hin.

„Uups...“, kommentierte er nur lahm.

Vorsichtig hielt er mit der Hand das Loch zu, wo vorher das Siegel drüber geklebt hatte.

„Pain ist gar nicht so blöd, wie er zuerst scheint“, murmelte der Rothaarige mit zusammengebissenen Zähnen.

Bedrohlich ließ er seine Finger knacken.

„Aber zuerst ist Tobi dran!“

-

Dankt -Dendera- dafür, dass ich weitermache, ich hatte eigentlich dazu echt keine Lust mehr~